

Mehrfamilienhaus, Fritzlar.

Buderus

Ein großzügiges Einfamilienhaus aus den 1970er Jahren im hessischen Fritzlar wurde zum Vorzeigeprojekt für gelungene Modernisierung im Bestand: Mit Weitblick und Mut zur Veränderung entstand daraus ein modernes Mehrfamilienhaus mit vier Wohneinheiten. Im Mittelpunkt der energetischen Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 70: eine Luft-Wasser-Wärmepumpe Logatherm WLW286-22A von Buderus. Sie nutzt kostenlose Umweltenergie aus der Außenluft, bezieht Strom von einer Photovoltaikanlage und versorgt die vier Wohneinheiten zuverlässig mit Wärme für Heizung und Warmwasser.

Heizsysteme mit Zukunft



Logatherm WLW286 A



Wärmewende im Quartett.

Einfamilienhaus wird zum Mehrfamilienhaus.

Das im März 2024 fertig modernisierte, zweigeschossige Gebäude ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich ältere Wohnhäuser optisch und technisch auf heutiges Niveau heben lassen. Verantwortlich für den Umbau zeichnete die HHS Planer + Architekten AG aus Kassel. Bauherr Gerhard Greiner ist selbst Architekt und Mitinhaber des Büros. Sein Ziel: Zeigen, dass nachhaltiges Bauen und qualitätsvolles Wohnen nicht im Widerspruch zum Erhalt bestehender Bausubstanz stehen. So blieben Rohbau, Dachtragwerk, Estrich, Treppe und teilweise Bodenbeläge erhalten. Gebrauchte Materialien wie Dachsteine und einzelne Sanitärobjecte wurden wiederverwendet, bei Neubauteilen kamen nachwachsende Rohstoffe zum Einsatz.

Heiztechnik neu gedacht.

Die Grundrissänderung vom Ein- zum Mehrfamilienhaus machte eine komplette Erneuerung der Heizungsanlage notwendig. Der Bauherr entschied sich bewusst gegen fossile Brennstoffe und für eine zukunftsfähige Lösung: Die Luft-Wasser-Wärmepumpe Logatherm WLW286-22A von Buderus nutzt Umweltenergie aus der Außenluft und wird bilanziell durch Solarstrom aus einer Photovoltaikanlage unterstützt. Mit bis zu 22 kW Leistung (bei A-7/W35) versorgt sie das Gebäude zuverlässig mit Heizwärme und Warmwasser. Der alte Öltank dient heute als Regenwasserzisterne – ein Symbol für den Wandel zu nachhaltigerer Technik.

Energie clever genutzt.

Die Luft-Wasser-Wärmepumpe Logatherm WLW286 A von Buderus trägt wesentlich dazu bei, dass der CO₂-Fußabdruck des Mehrfamilienhauses in Fritzlar möglichst klein bleibt. Sie eignet sich optimal für größere Wohngebäude, kann im Neubau oder Bestand eingesetzt und bei Bedarf mit einem Spitzenlastkessel zum bivalenten Wärmepumpen-Heizsystem kombiniert werden. Dank Invertertechnik passt die Logatherm WLW286 A ihre Leistung jederzeit flexibel an den Bedarf an. Zwei Kompressoren sorgen für bedarfsgerechte Wärmebereitstellung, auch bei tiefen Außentemperaturen bis -20 °C. In Summe eine rundum gelungene Modernisierung – als inspirierendes Beispiel für die Sanierung im Bestand wurde das Gebäude deshalb beim Tag der Architektur 2025 der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen (AKH) einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt.



Bilder: HHS

Referenzprojekt Mehrfamilienhaus, Fritzlar:

- Modernisierung eines Einfamilienhauses aus den 1970ern zum KfW-Effizienzhaus 70
- Vier Wohneinheiten
- 475 Quadratmeter Wohnfläche, 560 Quadratmeter Nutzfläche
- Überwiegend Erhalt der Bausubstanz
- Fußbodenheizung, Photovoltaikanlage, Regenwasserzisterne

Logatherm WLW286 A:

- nutzt Wärme aus der Luft für die Beheizung von Mehrfamilienhaus, Bürogebäude und Gewerbe
- für die Bestandssanierung mit Wärmepumpe oder mit bivalentem Wärmepumpen-Kessel-System
- auch für den Neubau als monoenergetische WärmeverSORGUNG
- optional mit Elektrokessel kombinierbar als Null-Emissions-Bivalentsystem



A++>G